Der Beachbereich der Lausitztherme Wonnemar gab wieder die Kulisse für den Unternehmerabend der Stadt Bad Liebenwerda.

Gelungener „Abendtrip nach BaLi”

Geschäftsleute aus Bad Liebenwerda und Nachbarkommunen beim Unternehmertreff der Stadt im Wonnemar

Auch der zweite Unternehmertreff der Stadt Bad Liebenwerda, der am 27. Mai wieder an der Lausitztherme Wonnemar stattfand, konnte überzeugen: Mehr als 100 Gäste fanden sich unter dem Motto „Unter Palmen - ein Abendtrip nach BaLi“ im Beachbereich des Wonnemars ein – und erlebten einen unterhaltsamen und vielseitigen Abend.

Nicht nur Unternehmer, Freiberufler und Geschäftsleute aus dem Gebiet der Stadt Bad Liebenwerda waren dieses Mal eingeladen worden, sondern ganz gezielt auch Geschäftsleute und Bürgermeister der benachbarten Kommunen. Unternehmer aus der Region in lockerer Atmosphäre zusammenzubringen und damit das Knüpfen oder Vertiefen von Kontakten zu fördern, war erklärtes Ziel des Unternehmertreffs.

Der Abend bot Gelegenheit für viele Gespräche in angenehmer Atmosphäre.

Mit Live-Musik, einer kurzen Theater-Aufführung und einer Versteigerung des Lionsclub Bad Liebenwerda/Elsterwerda bot der Abend ein ansprechendes Rahmenprogramm für die Gäste, die zudem durch die Lausitztherme hervorragend bewirtet wurden. Mit einem kurzen Auszug aus einem Stück, das noch in diesem Jahr Premiere haben soll, warb der Theaterverein „Junges Blut BaLi“ unter Leitung von Daniel Hübner für sich. Die jungen Leute, die am damaligen Echtermeyer-Gymnasium den Kurs „Darstellendes Spiel“ besucht hatten, haben auch nach ihrer Schulzeit nicht vom Theater lassen können und bisher zwei große Aufführungen inszeniert. In diesem Jahr will „Junges Blut“ nach einer längeren Pause wieder von sich reden machen. Die Aufführung des Stückes, das von den Mitgliedern der Gruppe selbst entwickelt wurde, ist für den Herbst geplant.

Das Engagement der jungen Theatermacher wird unterstützt: Der Lionsclub Bad Liebenwerda / Elsterwerda spendet ihnen einen Teil des Erlöses der Auktion, die während des Unternehmerabends stattfand. Dabei wurden zahlreiche hochwertige Preise an den Meistbietenden verkauft. Als Auktionator betätigte sich Stadtverwaltungsmitarbeiter Mario Vogel. Insgesamt 860 Euro kamen dabei zusammen. Der Lionsclub stockte die Summe noch einmal auf, sodass sich der Theaterverein über 450 Euro freuen darf und auch der zweite Begünstigte, der Tanzladen 04 aus Bad Liebenwerda, den gleichen Betrag erhält.

Der Unternehmerabend der Stadt Bad Liebenwerda finanziert sich aus den Eintrittsgeldern. Er wurde maßgeblich organisiert durch Wirtschaftsförderer Michael Bragulla. **KB**

Bewährte Zusammenarbeit

Grundschüler besuchten im alten Schuljahr regelmäßig die Stadt- und Kinderbibliothek

Wieder geht ein Schuljahr zu Ende und die Kinder haben nun ihre wohlverdienten Ferien.

Die Mitarbeiterinnen der örtlichen Bibliothek freuen sich, dass auch im zurückliegenden Schuljahr viele Klassen des Grundschulzentrums im Rahmen der Ganztagsschule in unsere Einrichtung kamen. Hier konnten sie sich vom vielfältigen Medienangebot überzeugen und entsprechende Literatur ausleihen.

Für die Schüler der 2. Klassen haben sich die regelmäßigen Bibliotheksbesuche während der individuellen Lernzeit zu einem festen Bestandteil entwickelt.

Unterhaltsame und spannende Besuche erlebten die Schüler während der Bibliotheksbesuche im Rahmen der individuellen Lernzeit.

Die Kinder entdeckten viele tolle Bücher, mit denen sie die Möglichkeit hatten, ihre Lesefertigkeiten zu festigen. Außerdem nutzten sie verschiedene Sachbuchreihen für Schule und Freizeit.

Viel Spaß hatten die Kinder bei verschiedenen Mitmach- und Rategeschichten und stellten dabei ihre erworbenen Lesekenntnisse unter Beweis.

Wir hoffen, dass diese Besuche auch im nächsten Schuljahr fortgesetzt werden. **Kerstin Zinnert**

REISS gewährte Einblicke

Bad Liebenwerdaer Traditionsunternehmen zeigte, wie und was es produziert

Es ist ein Traditionsunternehmen, dessen Name eng mit der industriellen Entwicklung Bad Liebenwerdas verbunden ist: Seit dem Ende des 19. Jahrhunderts prägt die Firma Reiss die Stadt in wirtschaftlicher Sicht enorm. In manchen Zeiten war fast jede Familie in irgendeiner Weise mit dem Unternehmen verbunden.

Einen Blick hinter die Kulissen erlaubte die REISS Büromöbel GmbH während eines Tages der offenen Tür am 21. Mai. „Wir wollen Ihnen heute zeigen, was bei REISS hergestellt wird und wie es hergestellt wird“, sagte Geschäftsführer Dietmar Menzel zur Eröffnung. Er berichte zugleich von einer beeindruckenden Entwicklung des Unternehmens: So habe man am 12. November 2010 den 500.000. Schreibtisch nach 1990 hergestellt. Er verwies auf das neue Programm REISS ECON, das Jubiläum „100 Jahre Sitz-Steh-Arbeitsplätze“ und die in den vergangenen Jahren neu geschaffenen Büro- und Ausstellungsräume. Darüber hinaus hob Menzel hervor, dass das Unternehmen seit 20 Jahren eng mit den Elsterwerkstätten zusammenarbeite, in denen Menschen mit Behinderung Beschäftigung finden. Diese Zusammenarbeit würdigte der Geschäftsführer, indem er verantwortliche Mitarbeiter auszeichnete. Geehrt wurden Ronald Gehre, Niederlassungsleiter der Elsterwerkstätten in Lausitz, Uwe Friedrich, Niederlassungsleiter in Kraupa, und Andreas Kläber, Niederlassungsleiter in Herzberg.

Bei Rundgängen durch die Produktionsstätten erhielten die Gäste am Tag der offenen Tür Einblicke in die Abläufe bei REISS. Ein Rahmenprogramm, bei dem unter anderem die Schulband „zerREISSprobe“ vom Grundschulzentrum „Robert Reiss“ einen ihrer letzten Auftritte gab, rundete den Tag ab. **KB**

Während des Tages der offenen Tür zeichnete REISS-Geschäftsführer Dietmar Menzel (r.) die leitende Mitarbeiter der Elsterwerkstätten für die jahrelange gute Zusammenarbeit aus. Auch Bürgermeister Thomas Richter und Geschäftsführer Hans-Georg Wiegand (2.v.l.) gratulierten. Bei Rundgängen durch das Unternehmen erfuhren die Besucher vieles über die Produktionsabläufe (Bild unten).

Mitglieder des Heimatvereins Weinberge enthüllten den Gedenkstein am alten Wasserwerk.

Gedenkstein enthüllt

Heimatverein Weinberge Bad Liebenwerda erinnert an altes Wasserwerk und Wasserturm am Sandberg

Um die dreihundert Einwohner gaben ihrem Protest mit ihrer Unterschrift Ausdruck, eine große Zahl von Stadtverordneten lehnte das Vorhaben ebenfalls ab: Eine zentrale Wasserversorgung in Liebenwerda? Das bedeute doch den völligen finanziellen Ruin für die Stadt! Mit Protest wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts auf die Pläne reagiert, die Haushalte Liebenwerdas zentral mit Wasser zu versorgen. Den Bau eines Leitungsnetzes, eines Wasserwerks und des Wasserturms im Jahr 1909 konnten die Widerständler dann aber doch nicht verhindern.

Inzwischen sind Wasserturm und Wasserwerk verschwunden, doch seit 15. Juni erinnert ein Gedenkstein an diesen Teil der Stadtgeschichte. Am Standort des alten Wasserwerkes am Sandberg von Bad Liebenwerda hat der Heimatverein Weinberge Bad Liebenwerda e.V. einen mächtigen Findling aufgestellt und mit einer Tafel versehen. Auf ihr wird auf das 2006 abgerissene Wasserwerk und den bereits 1988 gesprengten Wasserturm auf der Anhöhe dahinter erinnert. Zugleich verweist die Tafel auf den Standort der mittelalterlichen Richtstätte Liebenwerdas, die sich ebenfalls auf dieser Anhöhe befand.

Arndt Krökel, Vorsitzender des Heimatvereins, verwies in seiner Ansprache während der Enthüllung des Steins darauf, dass es bereits seit einigen Jahren Pläne gab, auf Wasserwerk und Wasserturm hinzuweisen. Weil der Plan Geld kosten würde, habe man ihn jedoch immer wieder aufgeschoben. Dank der Hilfe verschiedener Sponsoren konnte das Vorhaben nun verwirklicht werden. Auch die Stadtverwaltung habe den Heimatverein unterstützt, das Umfeld des Gedenksteins hergerichtet und Baumaterialien zur Verfügung gestellt. Krökel betonte, dass der Gedenkstein nicht das einzige Projekt des Heimatvereins zur Gestaltung und Aufwertung des Liebenwerdaer Stadtteils Weinberge gewesen sei. So habe man zur Erinnerung an die Landung eines Luftschiffes im Jahr 1913 das Zeppelindenkmal aufstellen lassen, den sogenannten „Franzosenhügel“ neu gestaltet und mit Gedenkstein und Tafel versehen sowie ein Faltblatt über Weinberge herausgegeben.

Gerd Engelmann, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Bad Liebenwerda, überbrachte während der Gedenksteinenthüllung die Grüße und den Dank der Stadtverwaltung. Er erinnerte an den alten Wasserturm als ein Bauwerk, das über viele Jahre den Anblick Bad Liebenwerdas schon von weitem prägte, und würdigte die Arbeit des Heimatvereins für das Aufarbeiten und Erlebbarmachen der Regionalgeschichte. Der Stadtteil Weinberge sei ein gutes Beispiel dafür, wie mit ehrenamtlichem Engagement die Stadt lebenswerter gemacht werden könne. **KB**

Teilnehmerrekord beim Elsterlauf

Auch Brunnenfest zog wieder zahlreiche Besucher an

Mehr als 850 Teilnehmer gingen beim Elsterlauf über verschiedene Distanzen an den Start.

Als einen vollen Erfolg wertet der Lauf- und Walkingverein 05 (LWV 05) Bad Liebenwerda den 33. Elsterlauf in der Kurstadt Bad Liebenwerda, der am 22. Mai stattfand. Bereits die Voranmeldungen ließen einen Teilnehmerrekord erwarten, zum Start traten schließlich über 850 Aktive an, zu denen noch einmal rund 300 Teilnehmer des Bambini-Laufes, der von der Zahnarztgemeinschaftspraxis Meusel/Damm betreut wird, hinzugerechnet werden können. Doch nicht nur der Teilnehmerrekord der Traditionsveranstaltung sorgte für Freude bei den Organisatoren vom LWV 05: Viele beteiligte Läufer lobten einmal mehr die gute Organisation und den gelungen Ablauf des Sportereignisses, für den neben den Mitgliedern des LWV 05 über 100 weitere Helfer sorgten.

Den 2,4 km langen „Lausitzer Rundschau“-Familien- und Schnupperlauf konnte Jens Reisemann für sich entscheiden. Der 5,1 km lange DAK-Lauf wurde als Einzel- und Firmenwertungslauf ausgetragen. In der Einzelwertung siegte Daniel Seher aus Cottbus. In der Firmenwertung lag die Mannschaft der Sparkasse vorn.

Beim „Sparkasse Elbe-Elster“-Lauf (11,5 km) errang Martin Mittelstädt aus Massen den ersten Platz. Den Mineralquellen-Halbmarathon (21,5 km entschied Stefan Kluge aus Templin mit einer Siegerzeit von 1:21:25 h für sich.

Nicht nur die klassischen Läufe, auch Bambinilauf, Walken und Wandern glänzten mit einer hohen Resonanz. Am „Antenne Brandenburg“-Familienradeln, das von der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „Regenbogen“ gesichert wurde, beteiligten sich 80 Radler.

„Medaillen, Urkunden, Sachpreise, entspannende Massagen und die vielen sportbegeisterten, applaudierenden Zuschauer werden sicher den Aktiven lange in positiver Erinnerung bleiben und sie animieren, sich ein dickes Kreuz für den Termin des 34. Elsterlaufes am 13. Mai 2012 im Kalender zu machen“, urteilt Uwe Münchof vom LWV 05.

Umrahmt wurde der Elsterlauf wieder vom Brunnenfest der Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH, auf deren Gelände sich einmal mehr Start- und Zielpunkt des Elsterlaufs befanden. Das Unternehmen feierte zum 19. Mal dieses Fest und hatte wieder jede Menge Attraktionen aufgeboten, um die zahlreichen Besucher – unter ihnen auch viele Laufsportler und ihre Angehörigen – zu unterhalten. Zugleich öffnete man die Betriebsstätten und erlaubte den Gästen Einblicke in die Produktionsabläufe. KB

Beim Brunnenfest öffneten die Mineralquellen ihre Produktionsstätte für Besucher.

Hitzeschlacht auf der Elster

Plessa gewinnt Schlauchbootrennen der Feuerwehr

Beim 18. Schlauchbootrennen der Freiwilligen Feuerwehr Bad Liebenwerda auf der Schwarzen Elster setzten sich die Kameraden der Plessaer Wehr gegen die 27 Mitbewerber um den Titel durch und errangen den ersten Platz. Unter den drei gestarteten Frauenmannschaften wurden erneut die Feuerwehrdamen aus der Kurstadt Siegerinnen. Nach dreimaligem Gewinn ist ihnen der Wanderpokal der Firma Gebäudereinigung Hönicke dauerhaft sicher, Bürgermeister Thomas Richter spendierte dafür eine Kiste Sekt.Schnellste Sprinter wurden die Zeischaer.

An dem durch große Hitze und einen niedrigen Wasserstand gekennzeichneten Schlauchbootrennen am 2. Juni nahmen unter anderem auch Mannschaften aus Lübbecke und Nettelstedt teil. Aus dem ganzen Bundesgebiet kamen die Mitglieder des Teams vom Förderverein ESEPA. **KB**

Viele Teams traten in diesem Jahr kostümiert an. Foto: www.schlauchbootrennen.de

Lebensadern der Stadt

Rungang offenbarte Bedeutung des Wassers in Geschichte und Gegenwart Bad Liebenwerdas

Auf großes Interesse stieß ein Stadtspaziergang, der am Abend des 11. Juni zu den Wasseradern Bad Liebenwerdas zu führen versprach. Organisiert worden war der Rundgang im Rahmen des Ex-Wost-Projektes „Bad Liebenwerda – eine Stadt zum Wohlfühlen im Klimawandel“, in dem Anpassungsstrategien an den Klimawandel entwickelt und erprobt werden sollen.

Wasser prägte die Entstehung und die Geschichte der Stadt, darauf machte zu Beginn Stadtführer Günther Barth am Barbarabrunnen auf dem Marktplatz aufmerksam. Schon der Name der Stadt, der so viel wie „auf dem lieben Werder“ (auf der guten Insel) bedeutet, weist darauf hin. Auch in der Sage um das Hirtenmädchen Barbara spielt Wasser eine zentrale Rolle: Mit dem Wasser der Schwarzen Elster soll sie Pestkranke geheilt haben.

Doch nicht nur in der Geschichte kommt dem Wasser für die Stadt Bad Liebenwerda große Bedeutung zu. Auch künftig, unter den Bedingungen des Klimawandels, werden Gewässer und künstliche Wasserflächen immer wichtiger, sorgen sie doch durch Verdunstung dafür, dass an extrem heißen Tagen ein erträglicheres Mikroklima in ihrem Umfeld entsteht. Dieser „thermische Komfort“ ist gerade mit Blick auf Bad Liebenwerdas Status als Kurort bedeutsam.

Wie zusätzliche Wasserflächen geschaffen werden können, erklärte während des Rundgang Eckhard Lehmann von der WTU GmbH Bad Liebenwerda. So könnte der ehemalige und inzwischen teilweise verrohrte Schlossgraben Liebenwerdas wieder geöffnet werden. Andernorts gäbe es Beispiel für die Wiedereröffnung solcher Wasserläufe, die auch gut funktionierten.

Wasser ist gesund – nach diesem Grundsatz der Heilslehre des „Wasserdoktors“ Sebastian Kneipp arbeitet auch die Kneipp-Kita „Pfiffikus“ in Zeischa. Deren Leiterin Angela Tischer demonstrierte das Wassertreten am Kneippbrunnen auf der Wäldchenwiese. Den Abschluss des Rundgangs gestalteten die Bad Liebenwerdaer Turmbläser auf musikalische Weise im Kloss-Garten am Bahnhof. **KB**

Am Barbarabrunnen auf dem Marktplatz startete der Rundgang zu den Wasseradern der Stadt.

Auf den Spuren der Vorfahren nach Bad Liebenwerda

Vicki Perjanik aus Australien besuchte gemeinsam mit ihrem Ehemann die Stadt ihrer Ahnen

Im Jahr 2010 nahm Vicki Perjanik aus Australien auf der Suche nach ihren deutschen Vorfahren per E-Mail Kontakt mit mir auf. Ihr Großvater wanderte Anfang des 20. Jahrhunderts nach Australien aus. Durch umfangreiche Recherchen fand ich Informationen über die neun Geschwister ihres Großvaters und deren Eltern und Großeltern heraus. Durch diese Daten neugierig auf die Heimat ihrer Vorfahren geworden, entschlossen sich Vicki und ihr Ehemann zu einem Besuch in Bad Liebenwerda.

Am 3. Juni trafen die Gäste aus Australien im Stadtarchiv ein. Nach einer kleinen Archivführung und Sichtung der Originalquellen gab es einen regen Informationsaustausch über Deutschland und vor allem über Australien bei einem kühlen Schluck Bad Liebenwerdaer Mineralwasser. Der anschließende Stadtrundgang war für die Gäste ebenfalls sehr aufschlussreich. Sie waren von unserer kleinen Stadt sehr angetan und nehmen viele positive Eindrücke mit in ihre Heimatstadt Sydney.

Besonders bedanken möchte ich mich noch einmal für die englischsprachige Unterstützung von Maria Diener und Lutz Bommel.

Sabine Kretzschmann
Stadtarchiv Bad Liebenwerda

Das Ehepaar Pejanik aus Australien, Lutz Bommel, Stadtarchivarin Sabine Kretzschmann und Maria Diener (v. l.) vor dem Stadtarchiv in Bad Liebenwerda.

Montagearbeiten an Freileitung geplant

Eigentümer und Nutzer betroffener Flächen erhalten bei envia Informationen

Die envia Mitteldeutsche Energie AG beabsichtigt, Montagearbeiten an der 110-kV-Freileitung Gröditz-Falkenberg durchzuführen. Die Freileitung verläuft entlang den nachfolgend aufgeführten Gemarkungen: Zobersdorf (Flur 1), Möglenz (Flur 2) und Lausitz (Flur 3, 4, 5 und 6). Die envia Mitteldeutsche Energie AG und deren Auftragnehmer sind bestrebt, die Arbeiten mit größtmöglicher Sorgfalt durchzuführen. Flurschäden, die bei den Baumaßnahmen entstehen, werden mit den Grundstückseigentümern beziehungsweise deren Pächtern oder Nutzern reguliert.

Die Arbeiten an der Freileitung sind ab dem dritten Quartal 2011 vorgesehen.

Fragen zum Sachverhalt beantwortet Herr Klemm, Telefon: 0355/68-1920.

Stadtarchiv geschlossen

Das Stadtarchiv bleibt in der Zeit vom 4. bis 22. Juli für den Besucherverkehr geschlossen. Anfragen können während dieser Zeit per E-Mail oder schriftlich gestellt werden. Sie werden nach der Schließzeit umgehend bearbeitet.

www.badliebenwerda.de/Stadtarchiv

Gottesdienste

Evangelische Kirche

03.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
10.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst anschl. Eine-Welt-Verkauf
17.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst
24.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst
31.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst

Gemeindeveranstaltungen
- Besuchsdienstkreis: Di, 05.07.11 um 17:00 Uhr Pfarrhaus
- Frauenhilfe: Mi, 06.07.11 um 15:00 Uhr

Kirche im Dorf
- **Maasdorf:** Donnerstag, den 07.07.11 um 19:00 Uhr Gesprächskreis im Natoureum
- **Dobra:** Mittwoch, den 06.07.11 um 20:00 Uhr Andacht mit Gesängen aus Taizé in der Kirche
- **Möglenz:** Sonntag, den 10.07.11 um 14:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche

Brandenburgische Sommerkonzerte mit dem Ensemble Movimento am Samstag, den 16.07.11 um 17 Uhr

Musikerlebnis im Rahmen der Brandenburgischen Sommerkonzerte
Ob Andreas Hammerschmidt das Bad Liebenwerdaer Heilwasser kannte, als er sich im ebenfalls lausitzischen Zittau niederließ, ist nicht bekannt. Vor 400 Jahren wurde dieser in seiner Zeit hoch geachtete, in ganz Deutschland bekannte, und überaus fleißige Komponist geboren. Den runden Geburtstag nimmt sich das emotionsstarke Spezialensemble für Alte Musik zum Anlass, sein reiches Schaffen dem seiner Zeitgenossen gegenüberzustellen. Das Konzert findet am 16. Juli um 17 Uhr in der St. Nikolaikirche statt. Es wird von Deutschlandradio Kultur mitgeschnitten.
Karten zu 14, 26, 38 oder 49 € sind erhältlich bei Haus des Gastes Tel. 035341/6280, Restkarten an der Abendkasse (eine Stunde vor Beginn)

DANKE! Die Kirchengemeinde Bad Liebenwerda dankt folgenden Spendern

Frau Marita Sanio
Herr Johannes Kalkus
Frau Kretschmann
Familie Lothar Große
Familie Elke Schubert
Familie Siegfried Zeidler
Familie Klaus und Angela Siegler
Familie Walter und Ursula Haas
Frau Susanne Schneider
Frau Eilenberg
Herr Ulrich Heckelmann
Herr Tellisch

Und vielen weiteren Personen, die durch Kollekten, anonyme Spenden, Kerzen- und Kalenderverkauf die barrierefreie Umgestaltung des Gemeindezentrums unterstützen! Der Erlös der Kaffeetafel anlässlich des Brandenburgischen Sommerkonzertes am 16.7. zwischen 14 und 16.30 Uhr kommt ebenfalls der Finanzierung des Gemeindezentrums zu Gute! – Herzliche Einladung!

Auch über weitere Helfer und Sponsoren für die Kaffeetafel freuen wir uns sehr – Meldungen bitte bei D. Voigt Tel. 2776!
Weitere Spenden können unter dem Stichwort „Spende Bau Gemeindezentrum Bad Liebenwerda“ auf das folgende Konto überwiesen werden: Ev. Kirchengemeinde Bad Liebenwerda, Kto. Nr. 3300103095 , BLZ 1805 1000, Sparkasse Elbe-Elster.
Wenn Sie nicht im Stadtschreiber genannt werden möchten, vermerken Sie im Betreff der Überweisung bitte: „kein Eintrag“. Bei Angabe ihrer Adresse erhalten Sie natürlich auch eine steuerlich absetzbare Spendenbescheinigung!

Ihre evangelische Kirchengemeinde

Gospel-Workshop mit David Thomas

Vom 16. bis 18. September findet wieder ein Gospelworkshop in Bad Liebenwerda statt, diesmal mit dem bekannten Musical- und Gospel-Interpreten David Thomas.
Wer so singt wie David Thomas, der sollte eigentlich rund um die Uhr vor dem Mikrofon stehen! Seine Stimme ist unglaublich wandlungsfähig: Mal frech à la Prince, mal ganz Gospel-Röhre, mal sanft wie ein Windhauch. David Thomas überzeugt mit großem Talent, seiner Begeisterung für Musik, mit viel Witz und Charme.

Der Ausnahme-Sänger war acht Jahre lang Mitglied des renommierten „Marybell Gospel Choir“ in England. Er trat häufig mit Jessi Dixon und Stevie Wonder auf. Seine Klasse bewies er auch bei den Musicals „Buddy Holly“, „Starlight-Express“ und „Tabaluga“. Heute leitet David Thomas drei Gospelchöre und tourt mit seiner Gospelmusik durch ganz Europa. „Mir ist es wichtig, dass die Leute aus so einem Konzert das Gefühl des Friedens und der Hoffnung mitnehmen“ so Thomas. Die Vielfalt der Stücke, von klassischen Gospelelementen über Reggae bis Rock, bestimmt auch Workshop und Abschlusskonzert am 18.9. 15 Uhr.
Eingeladen sind alle, die Spaß am Singen haben und lernen möchten, wie man den Gospel so richtig „grooven“ lässt. Auch diesmal sind keine Vorkenntnisse nötig – jeder kann mit einsteigen, denn bei uns ist „learning by doing“ angesagt! Und – es macht einfach Spaß!
Flyer liegen aus, unter anderem im Haus des Gastes.
Anmeldungen/Infos bei: Agnes Stahr Tel. 035341 / 30747,
Email: stahr_agnes@yahoo.de Sparpreis nur bis 20. August!

Dorothea Voigt

Zeugen Jehovas

Gottes Wort, die Bibel hat sich bis in unsere Zeit stets als wahr und zuverlässig erwiesen. Lernen auch Sie ihren Wert schätzen.

Wir laden Sie herzlich zu einem biblischen Vortrag am Sonntag, den 03. Juli, 9:30 Uhr in den Königreichssaal Schilda ein.
Thema: Entscheide dich jetzt für die göttliche Herrschaft?

10. Juli	Nicht für sich selbst, sondern für den Willen Gottes leben
17. Juli	Sind die in der Bibel berichteten Wunder wirklich geschehen?
24. Juli	Jehovas Zeugen der Versammlung Bad Liebenwerda besuchen den Bezirkskongress „Gottes Königreich komme“ in Dresden
31. Juli	Mache Jehova zu deiner Zuversicht

Der Eintritt zu allen Vorträgen ist frei. Keine Kollekte!
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Szenische Lesung mit Schauspielstudenten

Unter dem Titel „Kleist als Krisenspezialist“ findet am 16. Juli ab 15 Uhr eine szenische Lesung mit Schauspielstudenten der Schauspielschule „Ernst Busch“ im Has des Gastes in Bad Liebenwerda statt. Für die Veranstaltung im Rahmen der 21. Brandenburgische Sommerkonzerte 2011sind Karten zum Preis 10 Euro im Haus des Gastes erhältlich. Die Zahl der Plätze ist auf 70 begrenzt. HdG

Haus des Gastes

Tel.: 035341/ 628-0

Veranstaltungen und Termine im Juli

Spaß an Handarbeiten macht Sommerpause!
Öffentliche Chorprobe macht Sommerpause!

• **02.07.** - 9. Kneipennacht in Zeischa, Open Air und Live-Musik in allen Gaststätten, Eintritt: 08,00 Euro

• **02.07.** - 15:00 bis 17:00 Uhr Umwelttheater auf der Wäldchenwiese „Der Froschkönig“ mit Kinderschminken, Clown auf Stelzen, Ballon modellieren, Eintritt frei!

02.07. -20:00 bis 23:00 Uhr Klassik im Park - Open Air Konzert
Wir laden Sie herzlichst ein an die Konzertmuschel am Haus des Gastes
Moderation: Jens Winkelmann Dresden, Eintritt: 25,00 Euro pro Person

• **03.07.** - 10:00 Uhr Geführte Wanderung zum "Alten Torfstich" Die Tour führt durch Feld- und Wiesenareale in den westlichen Teil der Gemarkung der Stadt- mit Abstecher zur "Schwarzen Elster". Wollen Sie mehr über Moore und Biber wissen, sollten Sie diese Führung nicht versäumen. Wanderführer: Herr Günter Barth, Treffpunkt: Landhotel "Zur Biberburg", Dauer der Führung: ca. 2 Stunden mit ca. 5 km
Preise: 1,50 €/ Teilnehmer u. Stunde

• **03.07.** - 15:00 bis 17:00 Uhr 9. Kurkonzert mit den Original Falkenberger Blasmusikanten und Amtsübergabe der Barbara am Haus des Gastes , Kein Eintritt !

• **07.07.** - 14:30 bis 16:00 Uhr Spürnasenaktion “Wüstenexpedition“ Naturparkhaus, Am Markt 20, Naturerlebnisprogramm in den Ferien für Kinder zwischen 6 bis 11 Jahren, Treff: 14.30 Uhr, Naturparkhaus Bad Liebenwerda, Markt 20, Preise: 2,50 EUR

• **09.07.** - 16:00 bis 18:30 Uhr Tag der offenen Bigband Bad Liebenwerda, Einladung zur offenen Probe mit der Bigband in der Konzertmuschel am Haus des Gastes der Kurstadt Bad Liebenwerda. Neue Musiker kennenlernen und auf die gemeinsame Musik anstoßen. Ein gemütlich- musikalischer Nachmittag, den Sie sich nicht entgehen lassen sollten, Preise: Kein Eintritt!

• **10.07.** - 14:00 bis 18:00 Uhr Radtour - Auf den Spuren der Heideritter
Begeben Sie sich mit Nora Günther auf eine Zeitreise
Treffpunkt: 14:00 Uhr am Haus des Gastes Bad Liebenwerda
Streckenlänge: 30 km, Voranmeldung: bis 06.07. / 035341/14 99 5
Preise: bei Frau Günther erfragen, max. 20 Personen

• **14.07.** - 14:30 bis 16:00 Uhr Spürnasenaktion “Komm wir suchen einen Schatz!“ Naturparkhaus, Am Markt 20, Naturerlebnisprogramm in den Ferien für Kinder zwischen 6 bis 11 Jahren, Treff: 14.30 Uhr, Naturparkhaus Bad Liebenwerda, Markt 20, Preise: 2,50 EUR

• **16.07.** - 15:00 Uhr Buchlesung im Rahmen der 21. Brandenburgische Sommerkonzerte 2011- im Haus des Gastes "Kleist als Krisenspezialist", Szenische Lesung mit Studenten der Schauspielschule Ernst Busch Karten: 10,00 Euro - max. 70 Plätze

• **16.07.** - 17:00 Uhr Konzert in der Ev. St. Nikolai-Kirche- Brandenburgische Sommerkonzerte Sein Lob in meinem Munde – Konzertreihe >Nachklang< von Deutschlandradio Kultur. Im Rahmen der Brandenburgischen Sommerkonzerte findet auch ein Konzert in der Kurstadt Bad Liebenwerda statt. Ensemble Movimento um Nele Gramß (Sopran), Veronika Skuplik (Violine) und Christoph Lehmann (Orgel & Cembalo) mit Werken alter Musik, Preise: Karten ab 15,40 Euro in verschiedenen Kategorien, Kartenvorverkauf im Haus des Gastes

16.07. - 16:00 Uhr Radtour- Romantische Sommerabendtour
Radeln Sie mit uns durch Wald- und Auenlandschaften, museale Kostbarkeiten mit geselligem Beisammensein. Leitung: Lothar Wendt, Streckenlänge: ca. 35 km , Treffpunkt: 16:00 Uhr Haus des Gastes, Bad Liebenwerda, Preise: 1,00 Euro

• **16.07.** - 07:00 Uhr Wanderung in die Sächsische Schweiz
Wanderung in Sachsen, die Sächsische Schweiz, Anmeldung 1 Woche vorher. Leitung: Karl Herbig Tel. 035341 10873 und Horst Lehmann
Streckenlänge: 15 km, mittel, Treffpunkt: Bahnhof, Bad Liebenwerda, bitte genaue Abfahrtzeit erfragen, Preise: 2,00 EUR

16.07. - 15:30 Uhr Stadtführung durch den Altstadtkern
Stadtführung durch den Altstadtkern von Bad Liebenwerda mit Kirchenbesichtigung, Lernen Sie die wechselseitige Geschichte der Kurstadt im Laufe der Jahrhunderte kennen. Stadtführer: Herr Horst Burghardt
Treffpunkt: Eingang Fontana-Klinik , Dauer der Führung: 1,5- 2,5
Preise: 1,50 €/ Teilnehmer u. Stunde Bad Liebenwerda

• **17.07.** - 15:00 bis 17:00 Uhr 10. Kurkonzert mit dem Schalmeinorchester MSV "Grün-Weiß" am Haus des Gastes , Kein Eintritt !

• **28.07.** - 14:30 bis 16:00 Uhr Spürnasenaktion “Baumgeheimnissen auf der Spur“, Naturparkhaus, Am Markt 20, Naturerlebnisprogramm in den Ferien für Kinder zwischen 6 bis 11 Jahren. Treff: 14.30 Uhr, Naturparkhaus Bad Liebenwerda, Markt 20, Preise: 2,50 EUR

• **29.07. bis 31.07.** - Sportfest SV Blau Weiss Möglenz
Sportgelände Möglenz, Sportfest mit Fußball- Volkssport/Pokalturnier Kinderbelustigung, gemütliches Beisammensein und Disco

• **30.07.** - 10:00 bis 01:00 Uhr Einweihung Waldstadion-Rasenplatz
Einweihung des sanierten Rasenplatzes, ab 10:00 Uhr Sportfest für Jung und Alt mit musikalischer Umrahmung und gastronomischer Versorgung
13:00 Uhr Einweihung mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Sport
14:00 bis 18:00 Uhr Fußballspiele
19:00 Uhr Sportlerball mit Live-Band

• **31.07.** - 15:00 bis 17:00 Uhr 11. Kurkonzert mit den Welzower Blasmusikanten am Haus des Gastes, Kein Eintritt !

Ausstellung im Haus des Gastes: Der malende Winzer
Der malende Winzer, Gunter Schurig aus Lausitz, zeigt seine Bilder im Haus des Gastes noch bis 31. Juli
Öffnungszeiten: montags von 10 bis 15 Uhr, dienstags bis freitags von 10 bis 20 Uhr und Sonnabend /Sonntag von 14 bis 18 Uhr.

Seit 1962 zentimeterweise aufgewachsen, mit beiden Händen, Leib und Seele die Wunder der Natur berührt und sie schuldlos wiedergegeben. Im Lehm geformt, in Holz geschnitzt und gebeilt, auf Papier getuscht und jedes Mal etwas traurig gewesen, wenn das Feuer der Farben beim Trocknen ausbrannte. Gunter Schurig lebt und arbeitet in und um Lausitz. Er ist Maler, Bildhauer, Fotograf, Musiker und Poet, Autodidakt. Sonnendurchflutete Landschaften vor, während und nach dem Erlebnis sind ein Hauptthema seiner Bildwelten. Die einsamen Farbwellen verbinden sich zu einem orgastischen Strom, deren dominante Wegbegleiter Bäume in den verschiedensten Vegetationsformen sind. Die Musik, die diesen Bildern verinnerlicht scheint, ist wie nicht von dieser Welt. Tatsache ist, dass Gunter Schurig seine Bilder unter dem hypnotischen Einfluss seltsamer Musik schafft.

Kurli in Ferienlaune

Was macht man im Juli? Wie jedes Jahr die Hirschkäfer zählen. Einige Exemplare habe ich schon im Kurpark entdeckt. Sehen einfach toll aus.
Aber der Juli ist ja der Ferienmonat. Da freue ich mich schon auf die vielen Kinder, die ich im Kurpark und in der Stadt beobachten kann. Endlich kein Schulstress mehr und Erholung pur. In unserer Stadt kann man ja auch viel unternehmen. Ob im Naturparkhaus, Minigolf am Haus des Gastes, das Kreismuseum oder Elster-Natoureum, lange Weile kommt da nicht auf. So habe ich mir auf alle Fälle für diese Ferien eine Paddeltour auf der „Schwarzen Elster“ vorgenommen. Ich muss nur noch schnell im Landhotel „Zur Biberburg“ das Boot anmelden.
Ich sehe immer mehr Familien in Booten auf dem Fluss und die haben richtig viel Spaß. Das muss ich unbedingt selber ausprobieren.
Vorher muss ich aber noch in den Kurpark. Am 2. Juli ist auf der Wäldchenwiese das Umwelttheater. Wird bestimmt richtig toll. Dort werde ich mir zum ersten Mal einen Ballon selber modellieren.
Ich kann nur hoffen, dass der Kurpark bis dahin noch so schön aussieht und nicht wieder zugemüllt wird, wie am Himmelfahrtstag.
Ich kann die Leute nicht verstehen - was ist klug oder schön daran den Kurpark zu verwüsten? Ich würde mich freuen, wenn die Stadtfahne, die gestohlen wurde, einfach wieder vor die Tür gelegt wird.
Wer so etwas macht, hat für unsere Stadt nicht viel übrig, ist sich nicht bewusst, in welch schöner Umgebung er wohnt und braucht dann die Fahne bestimmt nicht. Mich tröstet nur das Eine, es ist eine geringe Zahl von Einwohnern die so denken. Ein großes Dankeschön den Mitarbeitern des Bauhofs, die alles wieder in Ordnung gebracht haben.
Auf dass es ein schöner Sommer wird!
Bis bald Euer Kurli

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag allen Jubilaren im Juli

Bad Liebenwerda

Herrn Werner Richter	am 01.07.	zum 73. Geburtstag
Frau Anni Hirschnitz	am 04.07.	zum 81. Geburtstag
Frau Erika Kiehl	am 06.07.	zum 71. Geburtstag
Frau Anna Peukert	am 06.07.	zum 82. Geburtstag
Frau Charlotte Rosenhahn	am 07.07.	zum 90. Geburtstag
Frau Monika Fromm	am 08.07.	zum 71. Geburtstag
Frau Erna Schubert	am 08.07.	zum 78. Geburtstag
Herrn Heribert Neumann	am 09.07.	zum 72. Geburtstag
Frau Ingrid Neumann	am 09.07.	zum 70. Geburtstag
Herrn Alfred Eilenberg	am 10.07.	zum 76. Geburtstag
Frau Gisela Ludwig	am 10.07.	zum 70. Geburtstag
Herrn Helmut Fleischer	am 11.07.	zum 70. Geburtstag
Herrn Gerhard Frodl	am 12.07.	zum 72. Geburtstag
Herrn Erich Pietsch	am 12.07.	zum 81. Geburtstag
Herrn Hans-Dieter Watzke	am 13.07.	zum 74. Geburtstag
Frau Doris Brach	am 15.07.	zum 72. Geburtstag
Herrn Klaus Läppchen	am 15.07.	zum 73. Geburtstag
Frau Christa Thiere	am 16.07.	zum 73. Geburtstag
Frau Christa Walther	am 16.07.	zum 80. Geburtstag
Frau Käthi Richter	am 21.07.	zum 82. Geburtstag
Frau Gerda Frahm	am 23.07.	zum 89. Geburtstag
Frau Anna-Maria Müller	am 23.07.	zum 80. Geburtstag
Frau Ingrid Warminsky	am 23.07.	zum 76. Geburtstag
Frau Ursula Götzelt	am 24.07.	zum 91. Geburtstag
Frau Betty Litzba	am 24.07.	zum 75. Geburtstag
Herrn Reinhardt Knoll	am 25.07.	zum 82. Geburtstag
Herrn Joachim Poppe	am 25.07.	zum 72. Geburtstag
Herrn Rudolf Buhl	am 26.07.	zum 73. Geburtstag
Frau Thea Läppchen	am 27.07.	zum 70. Geburstag
Frau Brigitte Mätzschke	am 28.07.	zum 73. Geburtstag
Herrn Kurt Prescher	am 29.07.	zum 81. Geburtstag
Frau Erika Wegner	am 29.07.	zum 75. Geburtstag
Herrn Erhard Edlich	am 30.07.	zum 75. Geburtstag
Frau Irmtraud Wendt	am 30.07.	zum 95. Geburtstag
Herrn Joachim Voigt	am 31.07.	zum 72. Geburtstag

Langenrieth

Frau Ursula Trabandt	am 02.07.	zum 78. Geburtstag
Frau Elisabeth Kadner	am 11.07.	zum 84. Geburtstag
Herrn Hellmut Pirl	am 22.07.	zum 78. Geburtstag

Burxdorf

Herrn Siegfried Kunze	am 11.07.	zum 75. Geburtstag
Herrn Wolfgang Weser	am 19.07.	zum 73. Geburtstag

Dobra

Herrn Dr. Konrad Beyer	am 05.07.	zum 73. Geburtstag
Frau Waltraud Riedel	am 27.07.	zum 71. Geburtstag
Frau Waltraud Dreißig	am 29.07.	zum 76. Geburtstag

Kosilenzien

Frau Erika Kramer	am 21.07.	zum 84. Geburtstag
Frau Hildegard Thiere	am 23.07.	zum 82. Geburtstag
Frau Christa Stein	am 30.07.	zum 72. Geburtstag

Kröbeln

Frau Gertrud Preibisch	am 04.07.	zum 87. Geburtstag
Frau Ilse Wendt	am 09.07.	zum 78. Geburtstag
Herrn Erhard Schönitz	am 11.07.	zum 84. Geburtstag
Frau Wella Naumburger	am 16.07.	zum 89. Geburtstag
Frau Ilse Ilschner	am 21.07.	zum 84. Geburtstag
Herrn Günter Scheibe	am 25.07.	zum 75. Geburtstag
Frau Edeltraud Dörschel	am 30.07.	zum 81. Geburtstag
Herrn Harry Fritzsche	am 30.07.	zum 76. Geburtstag

Lausitz

Frau Erika Burkhardt	am 08.07.	zum 74. Geburtstag
Herrn Helmut Probst	am 10.07.	zum 70. Geburtstag
Frau Elsbeth Lehmann	am 15.07.	zum 86. Geburtstag
Frau Edith Kloppe	am 30.07.	zum 81. Geburtstag

Maasdorf

Frau Lianne Hanitzsch	am 03.07.	zum 85. Geburtstag
Herrn Georg Rink	am 05.07.	zum 71. Geburtstag
Frau Marta Thiere	am 15.07.	zum 84. Geburtstag
Frau Erika Hubrich	am 19.07.	zum 73. Geburtstag
Frau Margarete Beger	am 21.07.	zum 83. Geburtstag

Möglenz

Frau Helga Zeidler	am 01.07.	zum 76. Geburtstag
Frau Erna Zeidler	am 04.07.	zum 93. Geburtstag
Frau Margareta Wendt	am 20.07.	zum 82. Geburtstag
Frau Adelheid Thieme	am 26.07.	zum 72. Geburtstag
Frau Ursula Scheibe	am 31.07.	zum 71. Geburtstag
Herrn Erwin Weihrauch	am 31.07.	zum 74. Geburtstag

Oschätzchen

Frau Monika Voigt	am 13.07.	zum 72. Geburtstag
Herrn Roland Voigt	am 14.07.	zum 75. Geburtstag

Prieschka

Herrn Siegfried Jahnke	am 13.07.	zum 72. Geburtstag
Frau Edith Schütze	am 21.07.	zum 82. Geburtstag
Frau Anni Hopp	am 26.07.	zum 75. Geburtstag
Frau Martha Frenzel	am 27.07.	zum 79. Geburtstag

Thalberg

Herrn Heinz Sehring	am 01.07.	zum 88. Geburtstag
Frau Irma Rothmann	am 17.07.	zum 82. Geburtstag
Herrn Willi Teinze	am 19.07.	zum 78. Geburtstag

Theisa

Frau Ursula Arndt	am 09.07.	zum 77. Geburtstag

Zeischa

Herrn Wilfried Naumann	am 01.07.	zum 75. Geburtstag
Frau Ingrid Tiesler	am 13.07.	zum 72. Geburtstag
Herrn Siegward Greger	am 17.07.	zum 76. Geburtstag
Herrn Werner Richter	am 19.07.	zum 77. Genurtstag
Frau Elisabeth Obenaus	am 23.07.	zum 76. Geburtstag
Frau Elfriede Müller	am 28.07.	zum 76. Geburtstag
Frau Helga Richter	am 31.07.	zum 84. Geburtstag

Zobersdorf

Herrn Heinz Mißbach	am 20.07.	zum 81. Geburtstag
Frau Edith Goebel	am 24.07.	zum 71. Geburtstag
Frau Elfriede Bischof	am 25.07.	zum 79. Geburtstag

Neue Barbara wird gekürt

Maria Diener übergibt am 3. Juli das Amt an ihre Nachfolgerin

Zum 9. Kurkonzert dieses Jahres am Sonntag, den 3. Juli, mit den Original Falkenberger Blasmusikanten wird die neue Barbara für die Zeit bis 2013 ihr Amt übernehmen. In den vergangenen zwei Jahren repräsentierte Maria Diener als Hirtenmädchen Barbara die Stadt. Während der Amtsübergabe wird sich die Stadt Bad Liebenwerda bei Maria Diener für ihre zahlreichen Auftritte bedanken.

Der Sage nach soll das Hirtenmädchen Barbara einst Pestkranke in Liebenwerda geheilt haben.

Haus des Gastes

Maria Diener repräsentierte als Hirtenmädchen Barbara die Stadt Bad Liebenwerda zu zahlreichen öffentlichen Anlässen.

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt

Was kann es Schöneres geben, als ein kleines neues Leben!

Im Juni wurden geboren:
10. Juni: Xerxes Lennart Scholsching, Bad Liebenwerda, Eltern: Ivonne Scholsching und Uwe Dietrich
13. Juni: Finn David Günther, Bad Liebenwerda, Eltern: Isabel und David Günther

Die Stadt Bad Liebenwerda gratuliert den Eltern zur Geburt ihres Kindes und wünscht den neuen Erdenbürgern alles Gute!

Ein voller Schulhof am Samstagmorgen: Nicht nur Schüler, auch deren Familien besuchten das Schulfest und erlebten einen unterhaltsamen Tag.

Tolle Stimmung in und an der Schule

Viele Beteiligte ermöglichten ein gelungenes Fest am Grundschulzentrum „Robert Reiss“

Langeweile kam hier nirgends auf: Das Schulfest im Grundschulzentrum „Robert Reiss“ am letzten Sonnabend im Mai bot für jeden etwas. Schüler, Eltern und andere Familienangehörige konnten unter vielen Angeboten auswählen und sich bestens unterhalten lassen oder informieren.

Bereichert wurde das diesjährige Schulfest durch die Präsenz von Gesundheitseinrichtungen der Stadt, die sich Schülern und Eltern vorstellten und kleine Ausstellungen oder Spiele vorbereitet hatten. Vertreten waren das Epikur, das Sanitätshaus Kröger, Ergotherapie Hampicke, die Lausitztherme Wonnemar und die zahnärztliche Gemeinschaftspraxis

Meusel/Damm. Darüber hinaus präsentierten sich die Verkehrswacht sowie die Feuerwehr und das DRK. „Das war alles ganz hervorragend, die vielen Angebote wurden gut angenommen“, freut sich Rektorin Monika Lehmann.

Ein besonderer Höhepunkt für jede einzelne Jahrgangsstufe war die jeweilige Aufführung eines Programms auf der Bühne in der Sporthalle, das natürlich von den Familienangehörigen der Schüler in großer Zahl besucht wurde. Junge Talente präsentierten sich mit ihrem musikalischen Können auf der Bühne auf dem Schulhof. Dort gab auch die Schulband „zerREISSprobe“ ihren letzten Auftritt – die jungen Musiker, die nach dem Schuljahr in weiterführende Schulen wechseln, gehen leider auseinander. Auch die zweite Schulband, „Red River“ unter Leitung von Andreas Voigt, gab einen Auftritt.

Zum Gelingen des Festes trugen nicht zuletzt viele Eltern bei, die die Stände auf dem Schulhof betreuten. Darüber hinaus brachte sich der Hort „Sonnenkäfer“ ein. Auch die Veranstaltungsagentur „Studio 74“ sorgte dafür, dass es dem leiblichen Wohl an nichts mangelte. Den Verkaufsgewinn will „Studio 74“ dem Förderverein des Grundschulzentrums spenden. Diese und weitere Einnahmen aus Verkäufen von Losen, Getränken und Snacks sollen in die Neuausstattung eines Computerraums verwendet werden. Um die benötigten Mittel zusammenzubekommen, ist man jedoch auf weitere Hilfe von Sponsoren angewiesen.

Alles in allem ziehen die Schulleitung und die Mitglieder des Fördervereins, die das Fest organisierten, ein überaus positives Fazit: „Ein rundum gelungenes Fest, das wirklich toll lief!“ Großer Dank gelte allen Beteiligten, Helfern und vor allem den Sponsoren, durch die die Durchführung dieses Ereignisses erst möglich wurde.

KB

Verschiedene Angebote luden zum Mitmachen ein (Bild oben). Höhepunkt für jede einzelne Jahrgangsstufe war die Aufführung eines Programms auf der Bühne, im Bild die fünften Klassen, die unter anderem einen „Straßenkehrer” zeigten.

Vortrag zu Knieschmerzen

Die Volkshochschule Bad Liebenwerda lädt alle Senioren und interessierte Bürger zu einer Veranstaltung der Seniorenakademie zum Thema „Knieschmerz - was sind die Ursachen, was kann man tun? Behandlungsmethoden, Knieprothesen“ ein. Sie findet statt am Donnerstag, den 30.06.2011, um 15 Uhr im Haus des Gastes in Bad Liebenwerda. Den Vortrag wird Dr. Kurtz halten. Er ist Facharzt für Chirurgie und Oberarzt der chirurgischen Abteilung im Elbe-Elster-Klinikum Herzberg. Die Organisatoren freuen sich auf rege Teilnahme.

Anerkennung für Engagement

Beim Seniorenfest wurden Aktive aus den Seniorengruppen und Vertreter der Pflegedienste geehrt

Seniorinnen und Senioren aus Bad Liebenwerda und den Ortsteilen feierten am 17. Juni im Kurhaus in Bad Liebenwerda ihr traditionelles Seniorenfest im Rahmen der Brandenburgischen Seniorenwoche. Der Seniorenbeirat der Stadt und die Stadtverwaltung hatten dazu eingeladen und ein buntes und unterhaltsames Programm organisiert.

Helmut Blüthgen, Vorsitzender des Seniorenbeirates, verwies in seiner Ansprache zu Beginn des Festes darauf, dass auch ältere Menschen einen Beitrag für die Gesellschaft leisten können und sich mit ihrer Erfahrung einbringen. Kritisch erinnerte er daran, dass zum Juli zwar eine Rentenerhöhung angekündigt ist, diese jedoch mit 0,99 % sehr gering ausfalle und angesichts der Teuerung für viele Produkte und Dienstleistungen – etwa für Energie – nicht dazu beitrage, die Situation der Rentner zu verbessern. Über anstehende Baumaßnahmen und Pläne der Stadt berichtete der stellvertretende Bürgermeister Gerd Engelmann, der die Grüße der Stadtverwaltung überbrachte und den Aktiven der Seniorengruppen der Stadt und der Ortsteile für ihr Engagement dankte.

Einige besonders engagierte Senioren wurden wie in jedem Jahr wieder ausgezeichnet. Eine Ehrung und ein Präsent erhielten Edith Goebel von der Seniorengruppe Zobersdorf, Ursula Mahlo (Seniorengruppe V Bad Liebenwerda), Elisabeth Sandmann (Seniorengruppe VI Bad Liebenwerda) und Manfred Tanneberger (Pädagogenclub). In Abwesenheit wurde Lieselotte Müller, Seniorengruppe Weinberge, ausgezeichnet. Eine besondere Würdigung erhielten in diesem Jahr auf Initiative des Seniorenbeirates der Stadt Vertreterinnen der Pflegedienste, die sich, wie Helmut Blüthgen erklärte, über das Maß hinaus für die Pflege und Unterstützung älterer Menschen einsetzten. So wurden stellvertretend Ulrike Schulze (Pflegedienst Wiedemann), Heidelore Marold (Pflegedienst Karen), Christine Hentschel (DRK) und Christine Haupt (Pflegedienst Sozial-Consult) ausgezeichnet. Dem offiziellen Teil schloss sich ein unterhaltsames Programm an, in demi unter anderem Schüler der Robert-Reiss-Oberschule ein Programm mit Sketchen aufführten. **KB**

Die Theatergruppe der Oberschule unterhielt mit einem Programm.

Für ihr Engagement in den Seniorengruppen der Stadt wurden mehre aktive Seniorinnen und Senioren ausgezeichnet (linkes Bild). Eine Würdigung erfuhren auch Vertreterinnen von Pflegediensten.

Die alten Klassenverbände bleiben erhalten

Jahrgangsstufen 2 und 3 am Grundschulzentrum künftig in jeweils drei Lerngruppen unterteilt

Im neuen Schuljahr werden die Jahrgangsstufen 2 und 3 am Grundschulzentrum „Robert Reiss“ in jeweils drei so genannte Lerngruppen unterteilt. Damit bleiben die Schüler in ihren bisherigen Klassenverbänden, auch wenn offiziell nur noch je zwei Klassen für beide Jahrgangsstufen existieren. Das Staatliche Schulamt hatte für beide Jahrgangsstufen keine Dreizügigkeit mehr genehmigt, da die dafür notwendige Schülerzahl nicht mehr erreicht wird. Mit der Einrichtung der Lerngruppen können jedoch die Klassenverbände in ihrer bisherigen Zusammensetzung erhalten bleiben.

Das Grundschulzentrum bemüht sich darum, künftig wieder drei Klassen je Jahrgangsstufe genehmigt zu bekommen, wie Rektorin Monika Lehmann versichert. Dies lasse sich mit dem Umstand begründen, dass auch so genannte Integrationsschüler – beispielsweise Kinder mit Behinderungen - in den Klassen lernten. Berücksichtigung sollte aus Sicht der Schulleitung auch finden, dass die Schule häufig zusätzlich zu den Schülern aus Bad Liebenwerda und den Ortsteilen von Kindern besucht wird, die mit ihren Eltern zeitweise zu einem Kuraufenthalt in Bad Liebenwerda weilen.

Ganz offiziell in drei Klassen unterteilt ist die neue Jahrgangsstufe 1, die im neuen Schuljahr eingeschult wird, das am 15. August beginnen wird. Nach derzeitigem Stand werden 54 Kinder die ersten Klassen besuchen. **KB**